



Von nix küt nix

Im Vorfeld einer abgesagten Diskussionsveranstaltung zum Thema „Optionen einer bezahlbaren Energieversorgung: Fakten, und nur Fakten“ Ende Mai waren Gerüchte aufgekommen, die Nichtregierungsorganisation (NGO) attac hätte unter Beteiligung der Lohmarer GRÜNEN die geplante Veranstaltung torpediert.

Aus Sicht der Lohmarer FDP spricht nichts gegen eine kritische Auseinandersetzung mit Themen der Energiepolitik, aber: das Verhindern einer Meinungsbildung - das ist nicht nur Zeichen eines fehlenden Stils, sondern auch schlechter Politik. Am 04.Juli 2011 lud nun die Fa. Emitec erneut in ihrem Sozialgebäude auf der Lohmarer Hauptstrasse zum Thema ein: "Sicherung der Mobilität - Politik und Physik im Widerspruch!?". Der Vorsitzende der Geschäftsführung Herr Maus von der Firma Emitec und Referierende stellte in der Einleitung klar: „Nein, wir fühlen uns nicht bedroht. Wir verdienen Geld auf dem Umweltsektor - aber wir können auch gegen den Strom schwimmen.“ Erfreulich!

Die Veranstaltung war nicht nur gut besucht sondern behandelte transparent wesentliche Aspekte der Sicherung unserer Mobilität. Anders kennt man Wissenschaftler nicht - analytisch, differenziert, kompetent und auf den Punkt. Im Vortrag wurde klar, dass die Entwicklung unseres Wohlstandes eng mit dem Thema Energie verbunden ist. Aller Voraussicht werden die Stromkosten durch die aktuellen Entscheidungen ansteigen - 3eurocent / kWh seien realistisch. Mit steigenden Energie-/Produktionskosten würden die Mitarbeiter weniger in der Tasche haben - irgendwann müsse Emitec - so Maus - wie andere Produktions- und Entwicklungsfirmen Deutschland verlassen. Es sei zu befürchten, dass dies mit einem sinkenden Wohlstand und wachsender Armut einhergehe. Die Lohmarer FDP nahm an der Veranstaltung teil und begrüßte eine stärkere Beteiligung der Wissenschaft an Entscheidungen der Politik, denn: Energie lässt sich nicht regenerieren - „Wat fot is, is fott.“